

40 Jahre Austausch mit Südafrika

Neue Ausstellung in der KulturWerkStadt eröffnet pünktlich zum verkaufsoffenen Sonntag

Burgdorf. Pünktlich zum verkaufsoffenen Sonntag am 12. März präsentiert die KulturWerkStadt, Poststraße 2, die neue Ausstellung „40 Jahre Begegnung – Partnerschaft mit Südafrika“. Geöffnet ist sie an diesem Tag von 12 bis 18 Uhr.

Die offizielle Eröffnung beginnt um 13 Uhr. Grußworte sprechen dabei der VVV-Vorsitzende Karl-Ludwig Schrader, Superintendentin Sabine Preuschoff und Bürgermeister Armin Pollehn. Eine Einführung in die Ausstellung gibt Hans-Dieter Pauli, der von Februar 1989 bis Ende 2018 drei Jahrzehnte lang als ehrenamtlicher Partnerschaftsbeauftragter des Kirchenkreises Burgdorf aktiv war. Dazu gibt es kleine südafrikanisch-musikalische Beiträge unter der Leitung von Kreiskantor Martin Burzeya. In den folgenden Wochen kann die Ausstellung bis zum 16. April sonntags von 14 bis 17 Uhr besichtigt werden.

Die Ausstellung lässt vier Jahrzehnte Partnerschaft zwischen den Kirchenkreisen Burgdorf und Johannesburg Revue passieren: Dabei spiegeln Bild- und Tondokumente, Schautafeln und Exponate die Geschichte



Partnerschaft lebt von der Begegnung, hier auf der Reise nach Südafrika im Jahr 2011.

FOTO: STEFAN HEINZE

und die Schwerpunkte der Zusammenarbeit wider. Im Mittelpunkt stehen die Menschen, die diese Partnerschaft seit ihren Anfängen mit Leben erfüllt haben. Hinzu kommen charakteristische Ausstellungsstücke aus dem kulturellen und sozialen Lebensumfeld der Südafrikaner im Raum Johannesburg – darunter Skulpturen, Kleidung, Stoffe und Figuren. Der Fokus der Schau richtet sich auf erinnerungswürdige Momente und Erlebnisse.



Der Partnerschaftsbeauftragte Hans-Dieter Pauli (Mitte) trifft bei einem Besuch in Südafrika den früheren Superintenden-ten Louis Sibiya (links) und Reverend Emmanuel Ngcobo.

FOTO: PRIVAT

Ursprung der Partnerschaft

Die Partnerschaft besteht seit 1981. Trotz der Entfernung von über 10.000 Kilometern pflegen die beiden Kirchenkreise seitdem engen Kontakt. Für die Burgdorfer ging es in der Anfangszeit darum, den Blick für die „Armen und Notleidenden“ in der sogenannten Dritten Welt zu öffnen. Direkte Kontakte und Projektarbeit von Gemeinde zu Gemeinde sollten die Hilfe bei den Menschen vor Ort ankommen lassen. Zu dieser Zeit waren die Lebensbedingungen in den Johannesburger Partnergemeinden noch durch die Apartheid („Rassentrennung“) geprägt, die erst 1994 durch den Regierungsantritt Nelson Mandelas ihr überfälliges Ende fand.

Nachdem es zunächst nur kleine Delegationen waren, besuchten sich seit 1986 auch größere Gruppen im zweijährigen Wechsel. So lernten sie gegenseitig das Gemeinde- und Familienleben kennen. Die Burgdorfer erlebten in Johannesburg, dass sowohl die kirchliche Arbeit als auch die Bildungschancen und Berufsperspektiven dort durch die Armut großer Bevölkerungsteile

erheblich eingeschränkt waren. Deshalb riefen sie einen Stipendienfonds und ein Kirch- und Gemeindebauprogramm ins Leben und ermöglichten dadurch unter anderem den Bau eines neuen Kirchenkreiszentrums.

Attraktives Beiprogramm

Bis zum 16. April gibt es an den Sonntagen ein attraktives Beiprogramm. Zum Auftakt des Beiprogramms am 19. März sind die Besucher eingeladen, südafrikanische Köstlichkeiten wie Bananenbrot und Chilihäppchen zu probieren. Am 26. März lesen Anja Kratzsch und Anita Christians-Albrecht vom Ausstellungsteam um 15 und 16 Uhr aus Nelson Mandelas Lieblingsmärchen vor.

Einen Nachmittag für Kinder bietet der 2. April: Anke Gehrke bastelt mit den jüngsten Besuchern Perlen. Am Ostersonntag und -montag ist die Ausstellung ebenfalls von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Dann besteht die Gelegenheit, südafrikanische Getränke wie Mangosaft und Rooibostee kennenzulernen. Bei der Finissage singt eine Chorgruppe afrikanische Lieder, die sie 2011 von einem Aufenthalt in Johannesburg mitgebracht hat.

Feuerwehren üben gemeinsam

Wochenendseminar für Atemschutzgeräteträger

Uetze. Die Feuerwehr Uetze hat im Februar ein Wochenendseminar für Atemschutzgeräteträger abgehalten. Ziel war es, vor allem unerfahrene Träger zu schulen. „Es ist leicht gesagt: Öffne mal die Tür und lösch darin das Feuer, wenn man das noch nie gemacht hat und man nicht weiß was einen erwartet“, so Jörn Kowalski, der diese Ausbildung organisiert hat.

An mehreren Tagen lernten die 16 Teilnehmer unter anderem, wie sie sich hinter einer Tür postieren und dann richtig vorgehen, um möglichst effizient und mit wenig Risiko einen Brand zu bekämpfen. Es wurde aber auch vermittelt, wie stark verrauchte Räume nach Personen abgesucht werden.

Geübt und geschult wurde im Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Schwüblingsen. Eine praktische Einheit gab es am Samstagmittag auf dem Gelände der Firma Avista-Oil. Dort übten die Teilnehmer, wie ein Schlauch in einem Treppenhaus getragen,

gesichert und verwendet wird und wie sie sich im Notfall bei einer starken Flammeneinwirkung verhalten.

Am Sonntag gab es dann eine Einsatzübung in Katensen. Dort wurden im Gerätehaus der Ortswehr sowie in der angrenzenden Turnhalle mehrere Nebelmaschinen eingesetzt und acht Puppen versteckt sowie zahlreiche Gasflaschen deponiert, die alle von den Einsatzkräften gesucht werden mussten. „Die Kameradinnen und Kameraden aus Katensen haben super Vorarbeit geleistet und die Seminarteilnehmer sehr gefordert“, resümiert der Gemeindebrandmeister Uwe Richter, der die Übung beobachtete.

Die Feuerwehren der Gemeinde Uetze üben auf dem Gelände der Avista-Oil.

FOTO: FEUERWEHR UETZE



Lebensraum für Amphibien

Nabu-Ortsverband hat Teiche renaturiert

Burgdorf/Uetze. Der Nabu-Ortsverband hat neue Lebensräume für Amphibien wie Kreuzkröte, Knoblauchschildkröte und Laubfrosch geschaffen. Um diesen bedrohten Tierarten zu helfen, haben die Ehrenamtlichen in Kooperation mit dem Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWK) im Burgdorfer Holz und in Uetze-Wackerwinkel Teiche renaturiert, die einen geringen Wasserstand hatten oder bereits vollständig ausgetrocknet waren. Die Hauptgründe für den schlechten Zustand waren die Trockenheit der zurückliegenden Jahr-

re und die starke Entnahme von Grundwasser.

Ermöglicht wurde die Maßnahme durch das „Life Projekt

für atlantische Sandlandschaften“ des Landes Niedersachsen, das von der EU gefördert wird. Dank des Zuschusses war der Ein-

satz von Maschinen möglich, um die Teiche so zu vertiefen, dass wieder Wasser eindringen konnte. Sollten diese Maßnahmen erfolgreich sein, sollen im Herbst weitere folgen, um den geschützten Frosch- und Krötenarten zu helfen. „Mit der Renaturierung und den dadurch entstandenen Wasserflächen ist es nun wieder möglich, dass diese hochgradig gefährdeten Tiere aus den Winterquartieren der Umgebung dieser Gewässer zurückkehren und den Menschen mit ihrem Rufen und Quaken erfreuen“, betont der Vorsitzende des Nabu-Ortsverbands Michael Scheer-Behrens.

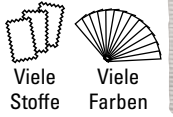


Der Nabu hat Teiche renaturiert, um Lebensraum für Amphibien zu schaffen.

FOTO: PRIVAT



- 2 versch. Armlehnen
- 3 versch. Liegebreiten (140, 155 oder 180 cm)
- 4 versch. hochwertige Polsterungsmöglichkeiten
- Mit Parkett-Rolle möglich



FUNKTIONSSOFA ELANI

Modernes und komfortables Funktionssofa mit Frontauszug zum Schlafen, modischer Bezugstoff in Cord, Farbe Creme, Schaumstoffpolsterung, mit 2 praktischen breiten Armlehnen und 2 Zierkissen, Liegefläche ca. 155 x 200 cm, B/H/T ca. 203 x 90 x 100 cm. 04010003-00, 99.

Funktionssofa

statt 1.299,-

999,-

Aktionspreis



SCHLAFFUNKTION



BÜCHERREGAL AUROA

Metall schwarz pulverbeschichtet, Einlegeböden Kunststoff, Wildeiche Nachbildung, B/H/T ca. 77 x 185 x 35 cm. 51210255-01.

Bücherregal

statt 169,-

139,-

Aktionspreis

ÜBER
15.000
ARTIKEL
SOFORT DIREKT
AB LAGER



BEISTELLTISCH HAMO

Metall schwarz lackiert, mit runder Abdeckplatte, Ø/H ca. 44 x 54 cm. 60350003-01.

Beistelltisch
statt 49,90

39,90

Aktionspreis



Einzelsofa

statt 699,-

599,-

Aktionspreis

EINZELSOFA HELWI

3,5-Sitzer, inkl. 2 Armlehnen, pflegeleichter Bezugstoff in Cord, Farbe creme, Metallfüße schwarz, Stahlwellenunterfederung und Schaumstoffpolsterung, B/H/T ca. 222 x 80 x 92 cm. 42990018-00, 99.



Couchtisch

statt 239,-

199,-

Aktionspreis

COUCHTISCH MUGI

Gestell Metall schwarz, Glasplatte grau getönt, Ø/H ca. 80 x 35 cm. 06460287-00.

Herzlich willkommen!

UNSERE GASTRONOMIE IST FÜR SIE GEÖFFNET



Gültig bis 18.03.2023. Alles Abholpreise ohne Deko. Zwischenverkauf vorbehalten. Alles solange der Vorrat reicht. Alle Maße sind ca.-Maße. Nicht mit anderen Aktionen und Rabatten kombinierbar. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.

Möbel Hesse GmbH • Robert-Hesse-Straße 3

30827 Garbsen/Hannover an der B6

Tel. 0511 27978-0 • info@moebel-hesse.de • Mo. bis Sa. 10 – 19 Uhr

www.moebel-hesse.de

